

Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium Hemer  
Schulkonferenz 12.06.2017





## Tagesordnung (1. Teil)

Protokoll: Frau Brehl

1. Genehmigung des Protokolls
2. Schulisches Beratungskonzept
3. Lernen mit digitalen Medien
4. Exzellenzförderung
5. Streitschlichtung
6. Projektwoche 2017
7. Gebäudeentwicklung
8. Verschönerung der Klassenräume
9. Sozialpraktikum



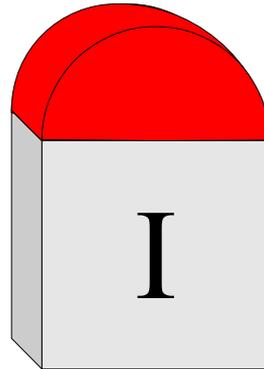
## Tagesordnung (2. Teil)

Protokoll: Frau Brehl

10. Pädagogischer Tag
11. Evaluation Ganzttag
12. Schülersprechttag
13. Schulhund
14. Lernstandserhebungen Klasse 8
15. Stellenbesetzungskommission
16. Einführung von Lehrwerken
17. Mitteilungen
18. Sonstiges



# 1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung





## 1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

### Schulkonferenz vom 27.10.2016

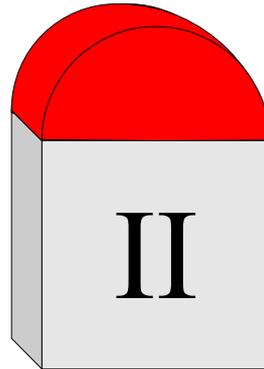
- Protokollant: StR Sebastian Pfeil

### Möglichkeiten der Einsichtnahme

- Publikation unter [www.woeste.org/mitwirkung/](http://www.woeste.org/mitwirkung/)
- Bekanntgabe der Publikation durch Elternbrief

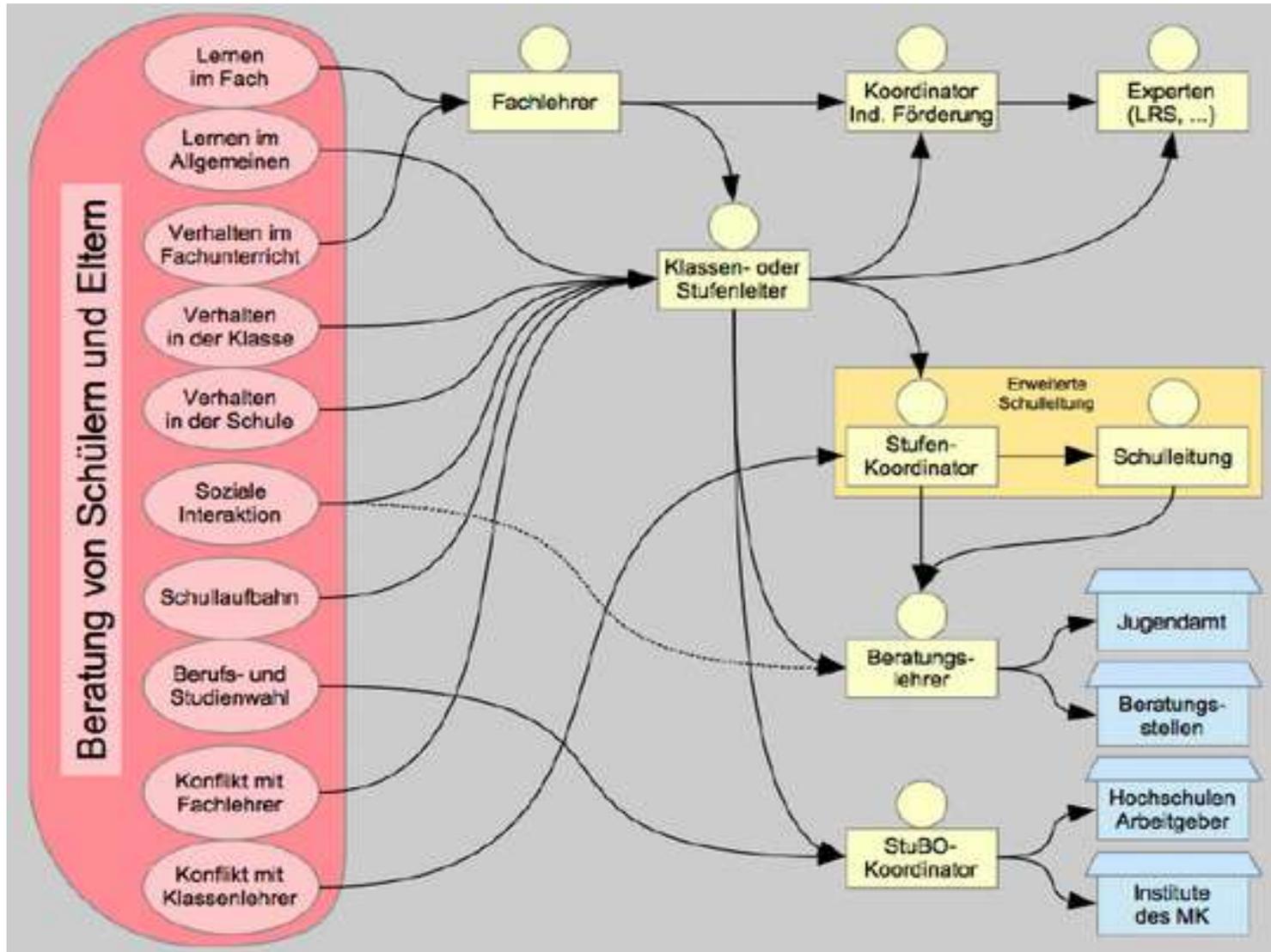


## 2. Schulisches Beratungskonzept





## 2. Schulisches Beratungskonzept





## 2. Schulisches Beratungskonzept

© Trl

### Leitende Prinzipien des Beratungskonzepts

- Zu jedem Beratungsanlass von Schülern oder Eltern gibt es einen „kanonischen“ **ersten Ansprechpartner**.
- Wird von einem Ratsuchenden eine Instanz übersprungen, wird darauf hingewirkt, dass eine Beratung über den „richtigen“ Beratungsweg erfolgt.
- Bei Beratungsunsicherheit oder Überforderung ist die jeweils übergeordnete **inerschulische Unterstützungsinstanz** einzubeziehen.



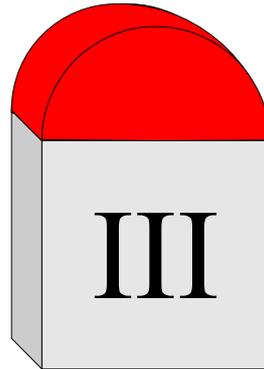
## 2. Schulisches Beratungskonzept

### Beschlussvorschlag

Die Schulkonferenz beschließt die Annahme eines auf dem „Prinzip des kanonischen ersten Ansprechpartners“ beruhenden Beratungskonzepts (→ Schaubild).



### 3. Lernen mit digitalen Medien





### 3. Lernen mit digitalen Medien

© Trl

Konzeptvorschlag der Arbeitsgruppe „Digitale Medien“ (Gt, Fi, Krt, Wrs, Trl)

#### Kurzfristig

Ausbau des Präsenzbestandes an iPads  
(momentan 80 Exemplare in 5 Räumen)

- Neue Klassensätze für weitere Kursräume
- Präsenzexemplare im Selbstlernzentrum (für HA)
- Präsenzexemplare für Kollegen im Lehrerzimmer
- Allmähliche Bestückung auch der Sekundarstufe I



### 3. Lernen mit digitalen Medien

© Trl

Konzeptvorschlag der Arbeitsgruppe „Digitale Medien“ (Gt, Fi, Krt, Wrs, Trl)

#### Mittelfristige Evaluation

- Sind individuelle iPads notwendig, wenn im SLZ oder zu Hause mit anderen Systemen weitergearbeitet werden kann (z.B. mit Geogebra am heimischen PC)?
- Müssen Daten (Textdokumente, Präsentationen etc.) wirklich lokal auf einem bestimmten Gerät gespeichert werden?



### 3. Lernen mit digitalen Medien

© Trl

Konzeptvorschlag der Arbeitsgruppe „Digitale Medien“ (Gt, Fi, Krt, Wrs, Trl)

#### Langfristig

- Weiterentwicklung des Konzepts aufgrund der evaluierten Daten und Erfahrungswerte
  - Individuelles iPad oder verschiedene Endgeräte?
  - Wie entwickelt sich die Zahlungsbereitschaft der Eltern hinsichtlich individueller Geräte? „Wann ist die Zeit reif?“
  - Kalkulation im Blick auf das Schulvermögen: Sind 20.000 Euro pro Jahr aus schulischen Mitteln für individuelle Geräte gerechtfertigt?



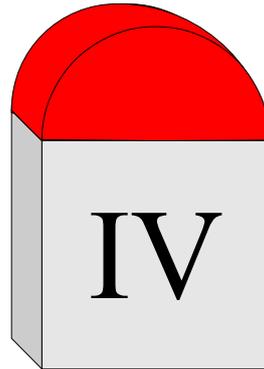
### 3. Lernen mit digitalen Medien

#### Beschlussvorschlag

Die Schulkonferenz beschließt die Annahme des vorgestellten Konzeptes, d.h. den kurzfristigen Ausbau des iPad–Präsenzbestandes in Verbindung mit einer mittelfristig zu erfolgenden Evaluation und entsprechender Weiterentwicklung.



## 4. Exzellenzförderung





## 4. Exzellenzförderung

© Di

### Merkmale einer besonderen Begabung

- schnelle Auffassungsgabe und hohes Lerntempo
- Wissbegier und intrinsische Leistungsmotivation
- Problemsensitivität
- Kreativität
- außergewöhnliche Gedächtnisleistung
- geistige Frühreife
- Persistenz und Streben nach Perfektion



## 4. Exzellenzförderung

© Di

### Möglichkeiten der Förderung besonderer Begabungen

- Enrichment
- Drehtüren (in Sek I und Sek II)
- Förder–Forder–Kurse oder –Projekte
- spezielle AGs und Ganztagsangebote
- Wettbewerbe
- international anerkannte Zertifikate
- Akademien / Schüleruniversität
- Akzeleration / Teilakzeleration



## 4. Exzellenzförderung

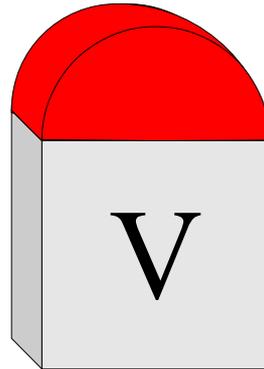
© Di

### Prinzipien der Förderung

- Freiwilligkeit
- individuelle Behandlung
- Berücksichtigung der Gesamtpersönlichkeit des Schülers
- Abwägen aller Vor- und Nachteile



## 5. Streitschlichtung

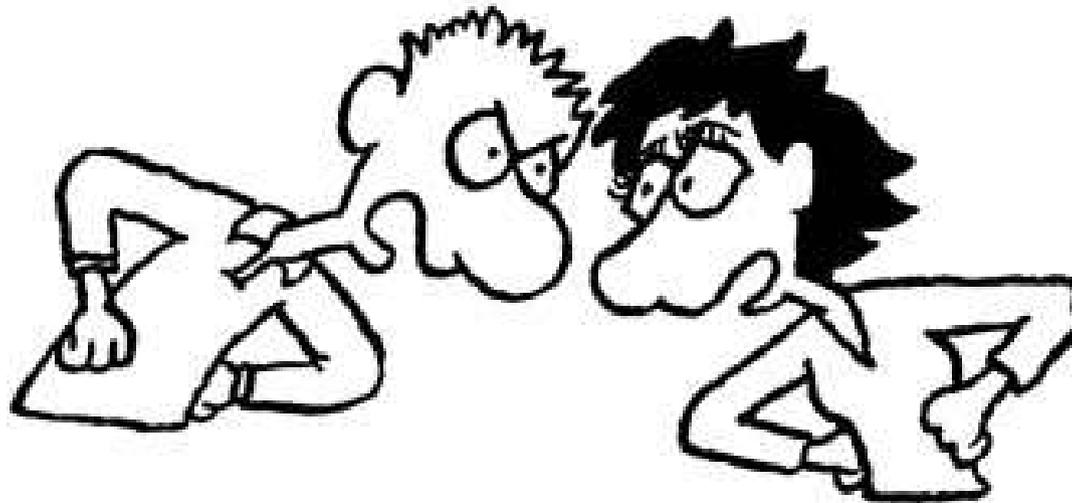




## 5. Streitschlichtung

© Heu

Wo viele Menschen aufeinander treffen, wie z.B. in der Schule, entstehen auch Konflikte.



Schüler □ Schüler



## 6. Streitschlichtung

© Heu

### Viele dieser Konflikte zwischen Schülern

- entstehen beinahe täglich
- entstehen aus geringem Anlass
- lassen sich lösen

aber

- bedürfen einer Mediation
- nehmen viel Zeit einer Lehrkraft in Anspruch
- Lehrer kann in Rollenkonflikt geraten
- Schüler verhalten sich gegenüber einer Lehrkraft nicht authentisch



## 6. Streitschlichtung

© Heu

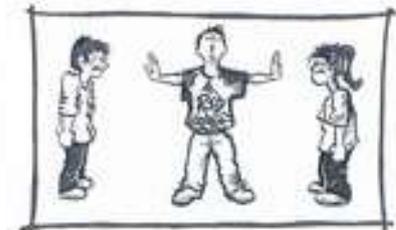
### Lösung: Streitschlichtung

Ausgebildete Schüler helfen den Konfliktparteien eine tragfähige Lösung zu erarbeiten.

### Ein Blick in die Historie am Woeste

- Einführung vor ca. 12 Jahren
- „Eingeschlafen“ vor ca. 8 Jahren
  - letzte Bezugslehrkraft Maria Schlager

Streitschlichter - AG



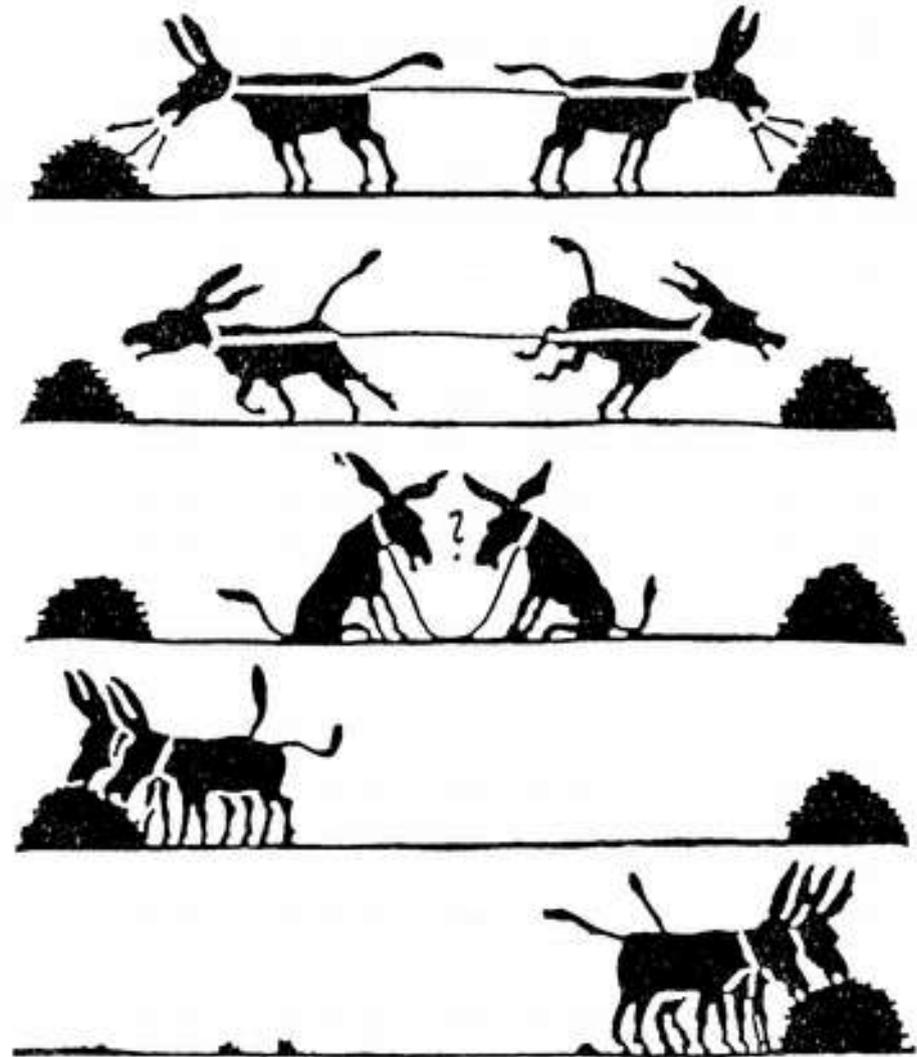


## 6. Streitschlichtung

© Heu

Ziel:

- Keine kurzfristige Entschärfung des Konflikts, sondern **Erarbeitung einer zukunftsgerichteten Lösung für ein friedliches Miteinander.**





## 6. Streitschlichtung

© Heu

### Die Streitschlichtung

- ist ein **freiwilliges, vertrauliches Gespräch** der Streitenden im Beisein und mit Hilfe von zwei neutralen Schülerstreitschlichtern/Innen. Es läuft nach **festgesetzten Regeln** ab.
- ist keine Gerichtsverhandlung, bei der ein Schuldiger gefunden und verurteilt werden soll.
- will im Gespräch die **Auslöser des Streits** finden, , damit sich die Betroffenen die **unterschiedlichen Standpunkte bewusst machen** und diese überdenken können.



## 6. Streitschlichtung

© Heu

Ziel:

Reaktivierung der Streitschlichtung

Anbindung an das Konzept der Klassenpaten





## 6. Streitschlichtung

© Heu

### Ablauf der Streitschlichterausbildung

Zeit	Maßnahme	Erläuterung
November	Patenauswahl Stufe 8	
Januar	Bewährung am TdOT	
2. Halbjahr Stufe 8	Streitschlichterausbildung durch Kt	1 Blockseminar + 2 Doppelstunden
	Bescheinigung über die Ausbildung zum Streitschlichter und die Ausbildungsinhalte	
1. Halbjahr Stufe 9	Praktischer Einsatz mit den neuen 5er Klassen	Klassenpaten = Bezugspaten im Streitfall
2. Quartal Stufe 9	Konflikttraining und „Supervision“ durch Kt	einzelne Doppelstunden
	Zeugnisbemerkung über die Streitschlichtertätigkeit	



## 6. Streitschlichtung

© Heu

### Ausbildungsinhalte

- Sozialkompetenz, Werte
- Konfliktverhalten und Konfliktarten
- Konfliktgespräche führen
- Gesprächsführung allgemein
  - Aktives Zuhören
  - Feedbackregeln
- Grundsätze der Streitschlichtung
- Regeln und Ablauf eines Streitschlichtergesprächs
  - schwierige Streitschlichtungen



## 6. Streitschlichtung

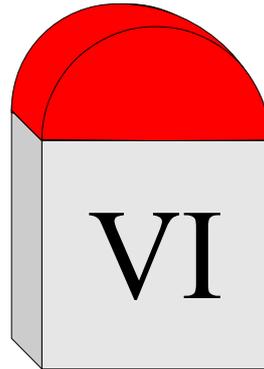
### Beschlussvorschlag

Wiederaufnahme der Streitschlichtung in das  
Schulprogramm

- Ausführende: Klassenpaten der Erprobungsstufe
- Ausbildung der Klassenpaten durch Beratungslehrkraft



## 6. Projektwoche 2017





## 6. Projektwoche 2017

© Trl/Wil

### Idee

Die Projektwochen 2017 und 2018 werden unter anderem dazu genutzt, die Räumlichkeiten der Schule zu verschönern.

Erfolgreiche Beispiele aus der Vergangenheit:  
R 312 Spanisch, R 459/460 Latein/Griechisch,  
viele Kunstprojekte z.B. in den Fluren der Schule





## 6. Projektwoche 2017

© Trl/Wil

### Realistische Aufgabenverteilung

- Umfangreiche bauliche Maßnahmen: **Schulträger**
- Instandhaltung/Reparaturen: **Hausmeister**
- Handwerkliche Verschönerungen (Malerarbeiten, Teppichbodenverlegung, ...): **Eltern?**
- Thematisch-künstlerische Arbeiten (z.B. Bilder):  
**Schüler/Lehrer** —————▶ Projektwoche?



## 6. Projektwoche

© Wil

### Argumente pro „Schulverschönerungs–ProWo“

- Zahlreiche „Schmuddelecken“ im Gebäude
- Langfristige Würdigung der Pro–Wo–Produktionen
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
  - Renovieren (verputzen, streichen, lackieren ...)
  - Bilder malen, fotografieren, ausdrucken usw.
  - Bilder projizieren und abmalen
- Geschmückte Wände
  - Achtung der Arbeiten / weniger Vandalismus
- Möglichkeit der öffentlichkeitswirksamen Aktion



## 6. Projektwoche

© Wil

### Argumente contra „Schulverschönerungs–ProWo“

- nicht jeder Kollege kann/will solche Projekte anbieten
- nicht jeder Schüler kann/will solche Projekte machen
- Eltern/Schüler übernehmen städtische Aufgaben
- Einschränkung der Vielfalt und Freiheit (vgl. normale ProWo)
- Gängelung von Schülern und Kollegen
- Problem der Nachhaltigkeit und der Pflege



## 6. Projektwoche

### Beschlussvorschlag

Die Schulkonferenz beschließt, dass die Projektwoche 2017 schwerpunktmäßig dazu genutzt wird, die Räumlichkeiten der Schule zu verschönern.



## 7. Gebäudeentwicklung





## 7. Gebäudeentwicklung

© Fi

- Fenster Neubau / komplett
  - Ausschreibung läuft
  - Ausführungsbeginn Anfang Sommerferien
  - Arbeiten vermutlich in das Schuljahr 2017/2018 hineinreichend
- Türen Neubau / komplett mit Zargen
  - Ausführung in den Sommerferien
- Selbstlernzentrum
  - Fertigstellung / Ende der Baumaßnahmen Anfang Juli
  - Teppichboden erst später (aber zeitnah) realisierbar



## 7. Gebäudeentwicklung

© Fi

- **Alte Turnhalle**
  - Ausschreibung läuft
  - Ausführungsbeginn Anfang Sommerferien
  - Arbeiten vermutlich in das Schuljahr 2017/2018 hineinreichend
- **Sportplatz**
  - Erste Ausschreibung muss ergänzt werden / Erarbeitung durch Ingenieurbüro
  - 420.000 € sind aus dem Topf „Gute Schule 2020“ für dieses Projekt reserviert
  - Die Umsetzung kann aber wahrscheinlich erst im kommenden Haushaltsjahr erfolgen



## 7. Gebäudeentwicklung

© Fi

- **Naturwissenschaften**
  - Planung der Baumaßnahmen kann wegen mangelnder Personalkapazität frühestens im Spätsommer erfolgen
  - Die Umsetzung kann erst im kommenden Haushaltsjahr erfolgen
- **Pausenhof**
  - Ausführliche Planungen seitens der Schule liegen vor
  - Geplante Kosten sollen im kommenden Haushalt berücksichtigt werden
  - Umsetzung im Zeitfenster 2018–2020



## 8. Verschönerung der Klassenräume





## 8. Verschönerung der Klassenräume

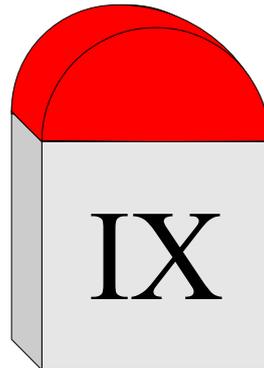
© Trl

### Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen

- Elternmithilfe bei Klasseneinrichtung zu Beginn des Schuljahres in der Sekundarstufe I
- Herstellung eines „Musterkursraumes“ (307) als Beispiel für weitere Kursräume
- Projektwoche 2017 (eventuell auch 2018) mit Schwerpunkt Schulverschönerung
- Arbeitsgemeinschaft „Schulverschönerung“ (Hag)
- Klassenwettbewerb des Fördervereins



## 9. Sozialpraktikum





## 9. Sozialpraktikum

© Kr/Wz

### Freiwilliges Angebot für die Stufe 9

- Mitarbeit in sozialen Einrichtungen oder Projekten über ein halbes Jahr (außerhalb der Schulzeit, im Umfang von ca. 2 Stunden/Woche)
- Ziel/Zweck
  - Erweiterung der Erfahrungen und sozialen Kompetenzen in (oft noch unbekanntem) Gesellschaftsbereichen und Lebenswelten
  - Förderung der Übernahme von Verantwortung
- Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung durch ein Betreuungsteam im Rahmen einer Ganztags-AG
- Inhaltliche Heranführung und Rückbindung durch den Unterricht in Religionslehre und praktischer Philosophie der Stufe 8 (+9)



## 9. Sozialpraktikum

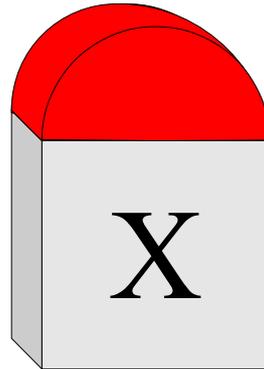
### Beschlussvorschlag

Die Schulkonferenz beschließt die Einführung eines freiwilligen halbjährigen Sozialpraktikums für Schüler der Klasse 9 (außerhalb der Schulzeit; Umfang ca. 2 Stunden pro Woche).

Beginn: Schuljahr 2017/18



## 10. Pädagogischer Tag





## 10. Pädagogischer Tag

© Trl

### 1. Pädagogischer Tag (Hj. 1)

- Thema: „Sprachsensibler Unterricht“
- 02.11.2016, ganztägig
- Referent: Herr Alze
- Nachholung eines Ausfalls im vorhergehenden Schuljahr

### 2. Pädagogischer Tag (Hj. 2)

- Thema: „Zukunftswerkstatt FLWG“
- 05.07.2017, ganztägig
- Genehmigung durch Bezirksregierung bereits erteilt
- Positives Votum des Eilausschusses liegt vor



## 10. Pädagogischer Tag

© Trl

### Unterthemen (nach vorheriger Kollegiumsabfrage)

- Schulverschönerung
- Schüler- und Lehrergesundheit
- Classroom–Management
- Trainingsraumkonzept
- Kollegiale Kooperation
- Lehrerverhalten/Rollenbild
- Öffnung des Unterrichts „nach außen“
- Ganzttag aus Lehrersicht



## 10. Pädagogischer Tag

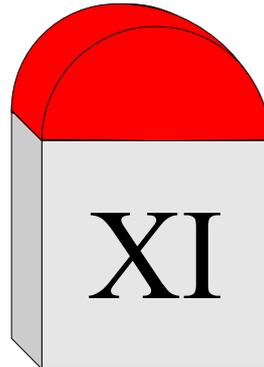
### Beschlussvorschlag

Die Schulkonferenz beschließt die Durchführung eines Pädagogischen Tages (= Studientages für die Schüler) für Mittwoch, den 05.07.2017.

Thema: Zukunftswerkstatt FLWG



## 11. Evaluation Ganzttag





## 11. Evaluation Ganztag

- Evaluation mit dem Ziel der **schülerorientierten Optimierung und Veränderung**
- Initiative der Schülersvertretung (SV)
- Konzepterarbeitung: SV + Verbindungslehrer
- Endgestalt nach Diskussion in der Schülersvertretung, mit Verbindungslehrern (Ow, Wil), Schulleitung und Ganztagskoordination (Tin)
- Redaktionsarbeit: Felix Tinnefeld
- Digitale Umsetzung: Isabel Niggemann
- Start der Online–Umfrage: noch im Schuljahr 2016/17



## 11. Evaluation Ganztag

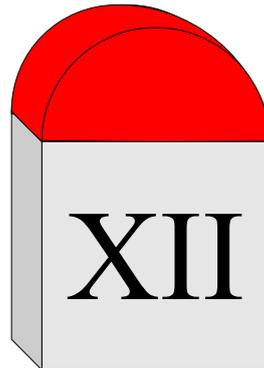
© Trl

### Themenschwerpunkte der Evaluation

- Verlässliche Betreuung „von 8 bis 15 Uhr“ (Mo, Mi, Do)
- Tutorien in den Kernfächern D, E, M, F
- Übermittagsangebote (Sport · Kreativität · Entspannung)
- Arbeitsgemeinschaften von Lehrern und externen Kräften
- Angebote „von Schülern für Schüler“
- Mensabetrieb und –angebot



## 12. Schülersprechttag





## 12. Schülersprechtage

© Ver

### Beobachtungen und Erfahrungen

- Unterschiedliche Annahme des Angebots
  - durchschnittlich 5,8 Schüler pro Kollege
  - überwiegend „Pflichtprogramm“ (iLFE, Förderplan)
  - Leerlauf oder Ungleichgewicht bei der Terminanzahl
  - Gespräche zur Facharbeit (SII)
  - Wahrnehmung als „freier Tag“

=> Fazit: Unbefriedigende Nutzung des Tages  
und empfundene „Ungerechtigkeit“



## 12. Schülersprechtag

© Ver

- Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung
  - Unterricht von der 1.–2. Stunde mit anschließender Sprechzeit
  - Nutzung der Beratungszeit nicht nur für SuS mit Minderleistungen
  - Verpflichtung der Schüler zur Teilnahme („Holschuld“ der Lehrkraft)
  - Pro-aktive Annahme des Angebots („Bringschuld“ des Schülers)
  - Möglichkeit zusätzlicher schulischer Aktivitäten im vorgesehenen „Zeitfenster“ (Musikproben, Lernzeiten etc.)



## 12. Schülersprechttag

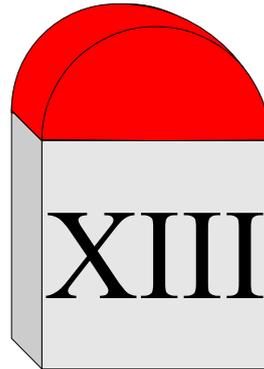
### Beschlussvorschlag

Die Schulkonferenz beschließt, die Gestaltung des Schülersprechtages zu modifizieren (gültig ab dem kommenden Schuljahr 2017/18):

Für alle Schüler findet Unterricht in der 1. und 2. Stunde statt, danach gibt es eine Sprechzeit bis zum Ende der 6. Stunde.



## 13. Schulhund





## 13. Schulhund

© Trl/Har

Schulhund Anna



Welpen Nori





## 13. Schulhund

© Trl/Har

*Kai Hartel erbittet ein positives Votum, um den Welpen "Nori" als Nachfolger für Schulhund "Anna" ausbilden und als Schulhund (analog zum bisherigen Konzept) einsetzen zu können.*

*Zitat aus: Einladung zur Lehrerkonferenz am 14.03.2017*

- Möglichkeit der Einsichtnahme in das Schulhund-Konzept der Schule war gegeben:

[www.woeste.org/schulprogramm/fachlehrplaene/bi/schulhund/index.html](http://www.woeste.org/schulprogramm/fachlehrplaene/bi/schulhund/index.html)



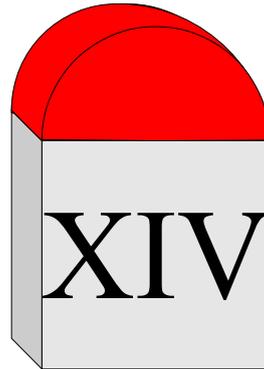
## 13. Schulhund

### Beschlussvorschlag

Die Schulkonferenz befürwortet die Ausbildung des Welpen „Nori“ für einen geplanten Einsatz als Schulhund auf der Basis des bisherigen Schulhund–Konzeptes.



## 14. Lernstandserhebung Klasse 8





## 14. Lernstandserhebung Klasse 8

© Ver

Umgang mit den Lernstandserhebungen:

- Auswertung durch die beteiligten Fachlehrkräfte
- Auswertung in den Fachkonferenzen
- Bericht in der Lehrer- und Schulkonferenz

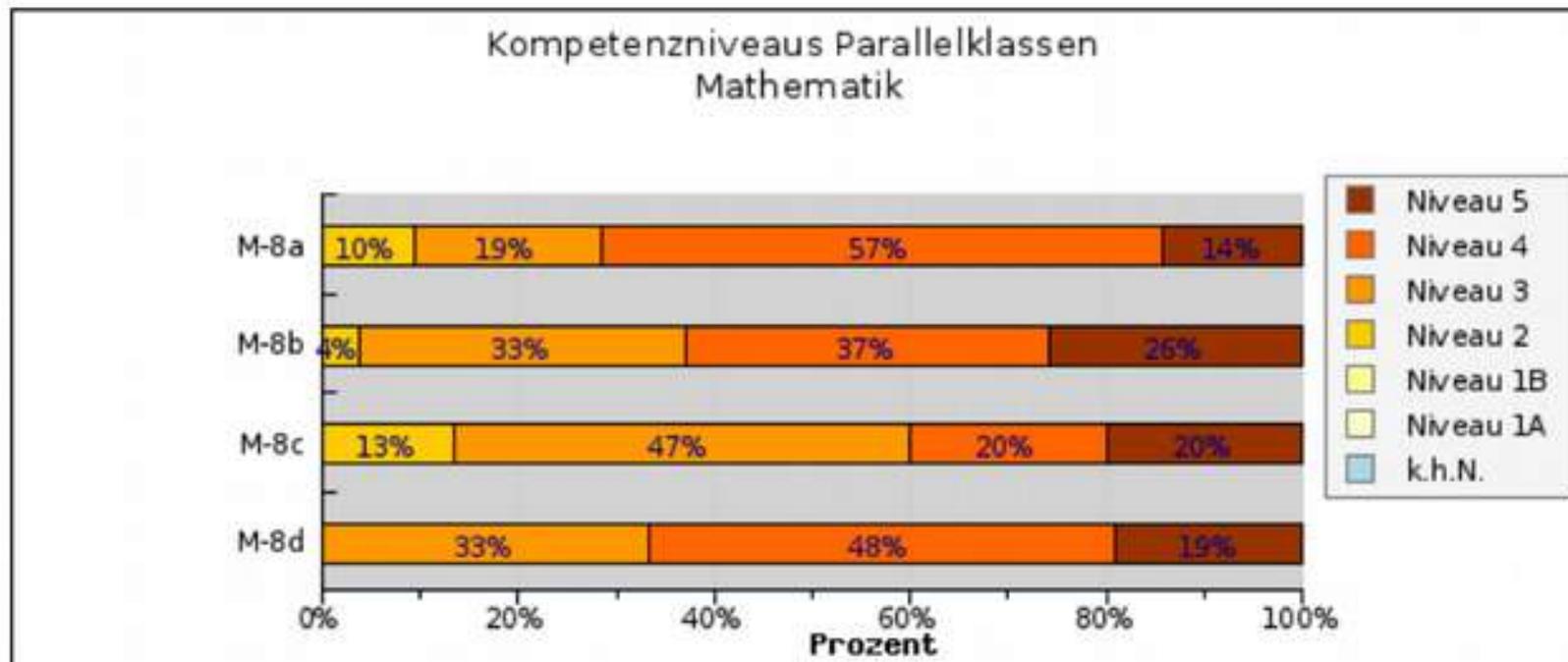
Ziele:

- Analyse von Kompetenzprofilen
- Feststellen von Förderbedarf
- Unterrichtsentwicklung



## 14. Lernstandserhebung Klasse 8

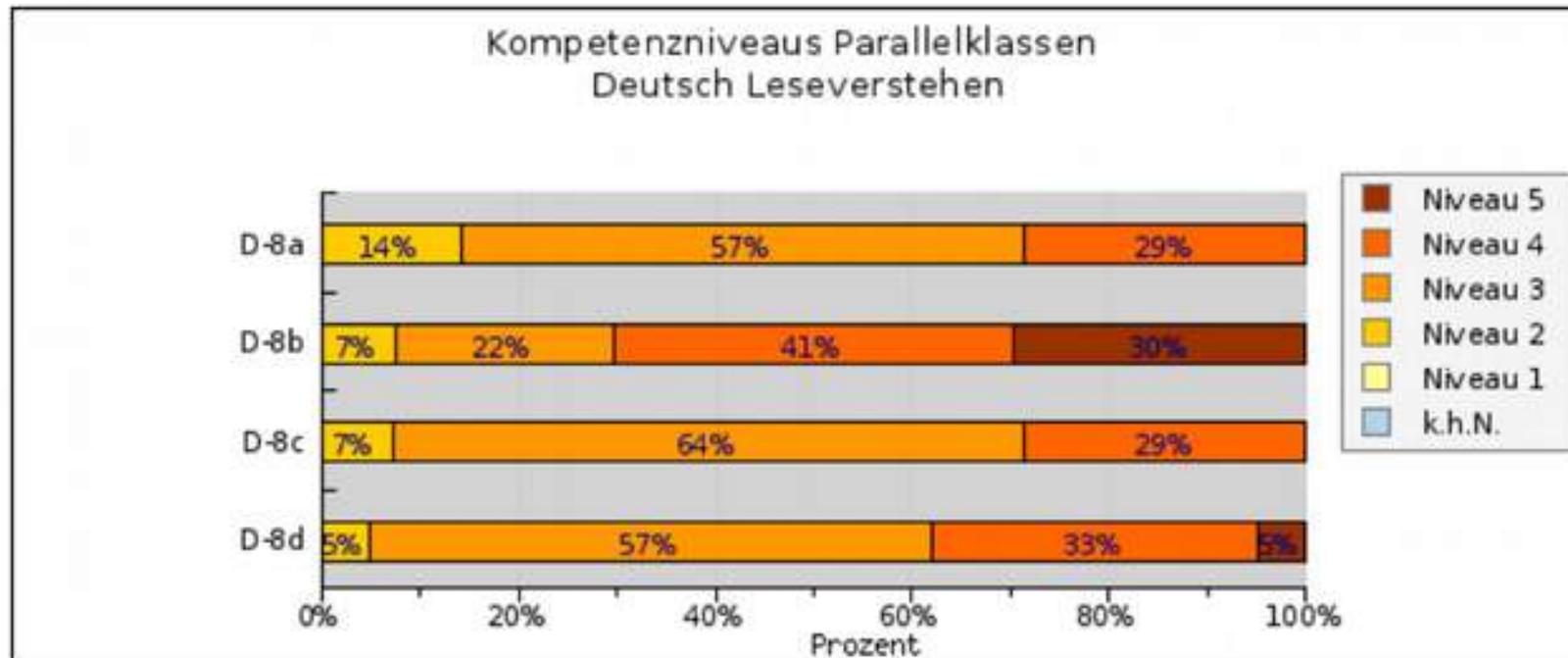
© Ver





## 14. Lernstandserhebung Klasse 8

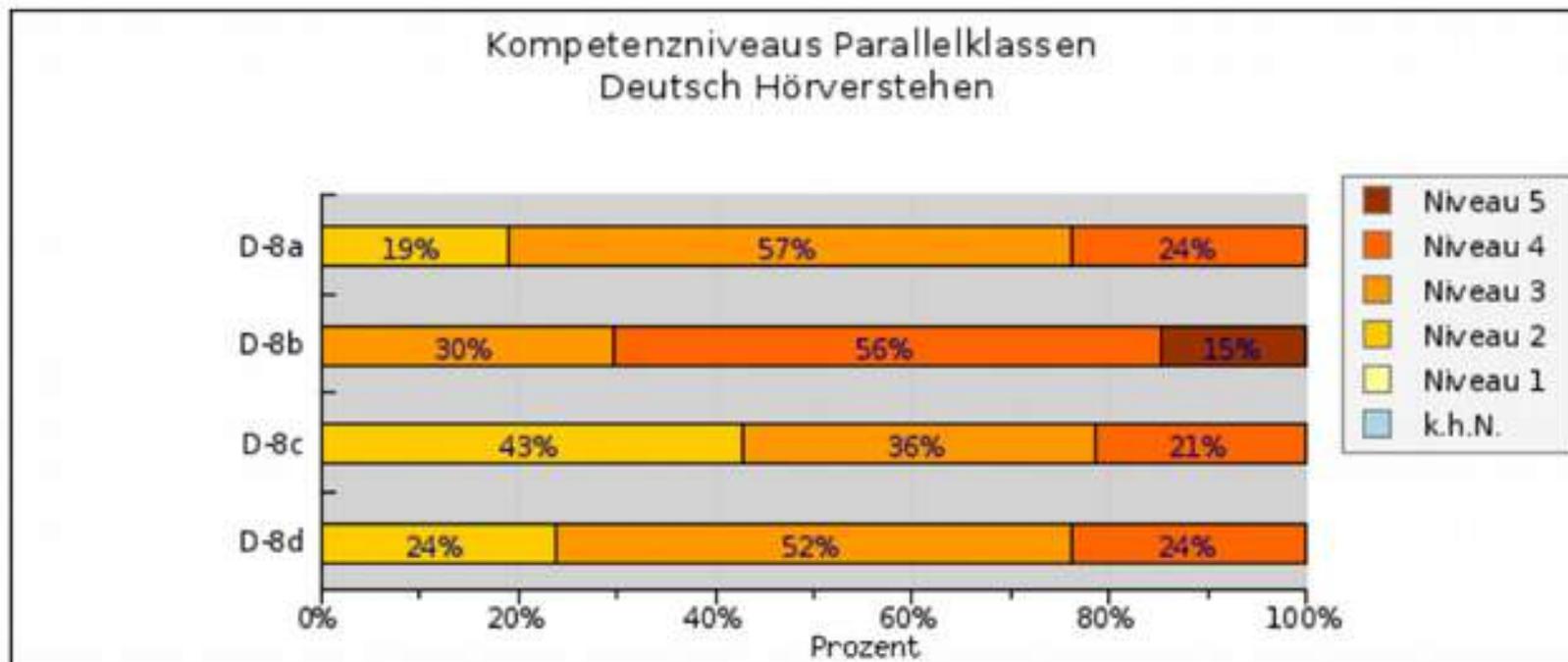
© Ver





## 14. Lernstandserhebung Klasse 8

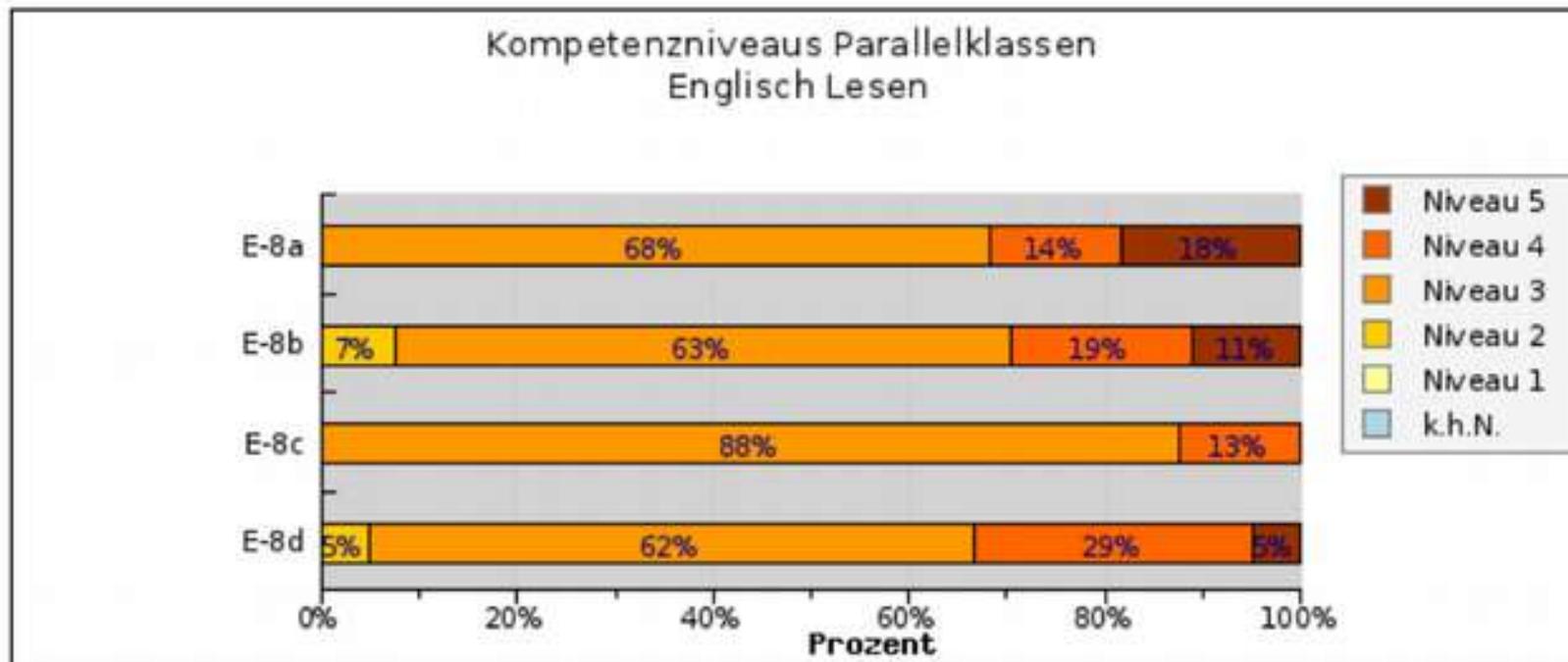
© Ver





## 14. Lernstandserhebung Klasse 8

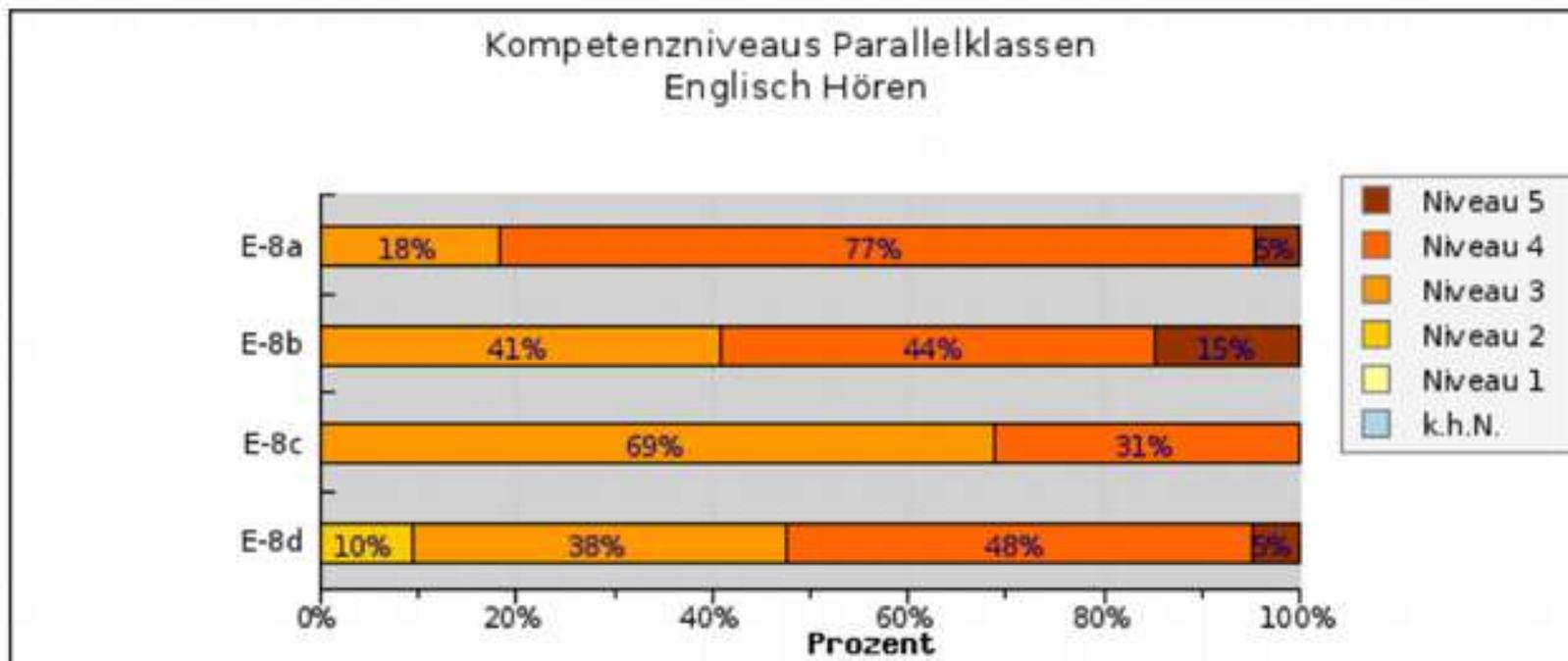
© Ver





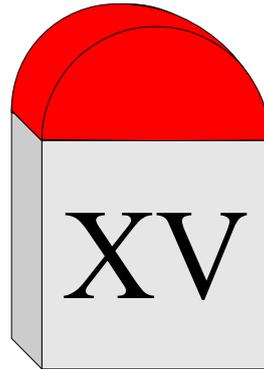
## 14. Lernstandserhebung Klasse 8

© Ver





## 15. Stellenbesetzungskommission



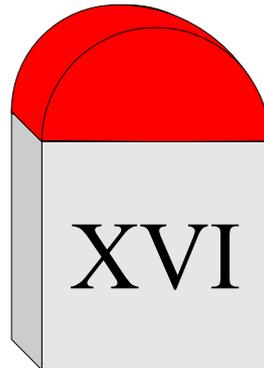


## 15. Stellenbesetzungskommission

- Bewilligte Neueinstellung zum 25.08.2017
- Fächerkombination: Deutsch/Englisch
- Auswahlgespräche am 23.06.2017
- Vorschlag für die Stellenbesetzungskommission
  - Schulleiter (Hr. Prof. Trelenberg)
  - Mitglied der Schulkonferenz (Hr. Dr. Hauck)
  - Gleichstellung (Fr. Dahmen)
  - Kollegiumsmitglied (Fr. Verborg)



## 16. Einführung von Lehrwerken





## 16. Einführung von Lehrwerken

© Fi

- **Biologie**
  - Neues Lehrwerk für die Klassen 5 (und 6)
  - Natura 1 Klett–Verlag 2016 / Einzelpreis: 25,95 €
  - Gründe:
    - Aktuelles Lehrwerk aus dem Jahre 2009
    - Nicht mehr Kernlehrplankonform und damit nicht mehr passend zum schulinternen Curriculum
    - Auch bei Umstieg auf G9 würde das neue Lehrwerk passen ...



## 16. Einführung von Lehrwerken

© Fi

- Englisch
  - Neues Lehrwerk für die Klassen 5 (und 6)
  - Camden–Town–Lehrwerk Diesterweg–Verlag 2012 / Einzelpreis: 23,95 €
  - Gründe:
    - Intensivere Kompetenzentwicklungsorientierung und stärkere Ausrichtung auf Kommunikationskompetenz als Cornelsen (alt)
    - Integriertes Differenzierungskonzept
    - G8 und G9 – tauglich ...



## 16. Einführung neuer Lehrwerke

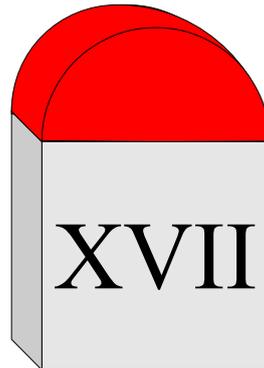
© Fi

### • Chemie

- Neues Lehrwerk für die Oberstufe, im neuen Schuljahr einsetzend mit der EF
- Elemente Chemie Oberstufe Gesamtband / Klett-Verlag 2014 / Einzelpreis: 38,50 €
- Wunsch: für jeden EF–Chemie–Schüler ein Buch + ein Klassensatz für jeden Chemie–Raum
- Gründe:
  - Aktuell in EF Chemie 2000+ im Einsatz – völlig veraltet und vielfach nicht mehr kernlehrplanrelevant



## 17. Mitteilungen





## 18. Sonstiges





## Einen schönen Abend!

